

Jahresarbeitszeitmodell in NRW

Beitrag von „rudolf49“ vom 16. Februar 2010 13:29

Das haut aber nur hin, wenn ein Arbeitszeitmodell tatsächlich zur Entlastung führen würde. Die Erfahrungen aus Hamburg haben aber ergeben, dass alle Lehrer im Schnitt 2 Std. mehr zu arbeiten hatten als vor Einführung des AZM. <http://www.hvoss.com/Lehrerarbeitszeit/AZM.pdf> (siehe Folie 25 der PPP) Was den Verdacht, unter dem Vorwand der Gerechtigkeit ein Sparmodell zu installieren, bestätigt.

Vielleicht darf ich -vor allem die jüngeren KollegInnen- daran erinnern, dass es einst ein sehr bewährtes Instrument gab, besondere Belastungen z.B. durch Korrekturfächer auszugleichen, das waren eine deutlich höhere Zahl von Verfügungsstunden, die schulintern vergeben werden konnten.